



Gemeinde Hohenhorn

Am Ebersoll 2

21526 Hohenhorn

Telefon: 04152/87 91 68

(Rufweiterleitung)

Telefon mobil: 0151-65643395

Telefax: 04152/88 77 854

bgm-hohenhorn@amt-hohe-elbgeest.de

21.06.2021

Liebe Hohenhornerinnen und Hohenhorner,

gerne informiere ich mal wieder über Themen aus Hohenhorn und zu Themen, die uns betreffen.

Die Bundestagswahl am **26.09.2021** rückt näher und muss vorbereitet werden. Wir suchen wieder **Wahlhelfer und Wahlhelferinnen!** Dabei handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, die ab 18 Jahren ausgeübt werden kann (und für die es 50,00 € Entschädigung gibt). Man kriegt auch mal mit, wer so alles in Hohenhorn wohnt und sitzt einen halben Tag und dazu während der Auszählung nach 18 Uhr in entspannter Runde zusammen. Interessierte melden sich bitte bei mir oder bei Frau Fröse (b.fröse@amt-hohe-elbgeest.de). Notfalls werden Wahlhelfer/-innen aus dem Einwohnerverzeichnis nach dem Zufallsprinzip bestimmt und zwangsverpflichtet. Der Anteil der Briefwahl wird zwar hoch sein und im Wahllokal weniger los, aber bisher war die Wahlbeteiligung in Hohenhorn immer hoch. Das ist gut so! Wir sollten alle unsere demokratischen Rechte auch nutzen.

Mitte Mai kam es zu erheblichen **Sachbeschädigungen** im Dorf. Im Unterstand am Gemeindehaus wurden die Deckenlampen zerschlagen und ein Glasfeld im Rolltor am Gemeindehaus eingetreten. Ein Verteilerkasten wurde aufgebrochen und auf der Drumshorner Kläranlage gab es erhebliche Sachbeschädigungen. Diese Taten zeigen im Spurenbild unglaubliche Aggression und blinde Zerstörungswut. Zudem wurde ein Ortsschild sauber abgeschraubt und als „Beute“ mitgenommen. Allein das Schild kostet mehrere hundert Euro, zusammen betragen die Schäden fast 1.000,00 € und sie bedeuten auch viel zeitlichen Aufwand der ehrenamtlich für Hohenhorn Tätigen, um das wieder zu richten.

In der Nacht zum 12.06.21 haben selbsternannte Spaßvögel ihre Muskeln am Drumshorner Teich so richtig spielen lassen. Der Gemeinde wäre es ganz lieb, wenn sich die offenbar wiedergewonnene Lebensfreude nicht an öffentlichem Eigentum austoben würde. Die Bänke sind heil geblieben, der umgetretene Abfall-eimer nicht.



Die Forstverwaltung hat mich gebeten, für Aufenthalte im Wald/Bistal noch auf folgendes hinzuweisen: Im Frühjahr begann die Wurf- und Setzzeit. Jungtiere gibt es auch jetzt noch überall abseits der Waldwege. Für die Tiere bedeutet es erheblichen Stress, wenn Fußgänger (mit oder ohne Hund) dann die Wege verlassen. Zunächst einmal dient der Wald als Lebensraum für Tiere, nur daneben auch der Erholung von Menschen. Auch im Wald setzt ein Erleben der Natur voraus, dass Menschen Rücksicht auf die Waldbewohner nehmen. Für Hunde gilt Leinenzwang. Motocrossfahrer haben im Wald nicht zu suchen. Mountainbiker sollen nicht über „Stock und Stein“ alles zerfahren, sondern sich auf den Wegen halten. Nicht alle Wege sind als „Reitwege“ erlaubt. Leider halten sich zu viele nicht an diese Regeln, die ja dem Schutz der Natur dienen.

Das Amt Hohe Elbgeest lässt die neue **Amtsbroschüre** verteilen und stellt sich damit aktualisiert als Ihre/Eure „Serviceeinheit in Verwaltungsangelegenheiten“ vor.

Bis zum 1. Juni konnten Stellungnahmen und Einwendungen zur 1. Planänderung der geplanten **Ortsumgehung Geesthacht** eingereicht werden. In den 11 Ordnern mit Unterlagen fand sich etliches an Änderungen zum ersten Plandurchgang, was zu kommentieren war. Die Gemeinde und die Umweltverbände haben dies innerhalb der Frist erledigt. Mein Dank gilt denen, die hier erneut bereit waren, viel Zeit zu investieren, um die Unterlagen zu sichten und mit denen der ersten Auslegung zu vergleichen.

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat nun ein neues **Gewerbestandortkonzept** beschlossen, das in den Regionalplan des Landes einfließen wird. Hohenhorn wäre erst dann bereit, über eine Erweiterung des Gewerbegebietes Geesthacht-Nord auch auf Hohenhorer Flächen nachzudenken, wenn eine Ortsumgehung fertig gestellt und unser innerörtliches Verkehrsproblem gelöst wäre. So haben wir dies auch verhandelt, und zuvor auch schon im Stadt-Umland-Vertrag mit Geesthacht vereinbart. An einer fertig gestellten Ortsumgehung wäre dann aber jedenfalls Schluss. Diese rund 10 ha sind in den Plan als theoretisch „sehr gut geeignet“ zwar aufgenommen, aber mit der für den nötigen Zeitvorlauf schlechtesten Kategorie versehen worden. Dies deshalb, weil die Ortsumgehung bei Kreis und Land planerisch als „gesetzt“ gilt. Allerdings ist ein Baubeginn der Ortsumgehung zeitlich überhaupt noch nicht absehbar. Möglicherweise erzwingt die neueste Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts auch eine Zusammenstreichung der Straßenneubauprojekte im Bundesverkehrswegeplan.

Wir tun in Zusammenarbeit mit Dassendorf und Brunstorf alles, um für unsere Kinder bestmögliche frühkindliche und schulische Bildungsangebote zu schaffen. Alle drei Gemeinden lassen sich das auch viel Geld und Arbeit kosten. Was mir sehr wichtig ist: wir drei Bürgermeister*innen arbeiten sehr intensiv, gut und freundschaftlich zusammen an den gemeinsamen uns verbindenden Projekten.

Die **ev. KITA** hat mehr Platz! Mein besonderer Dank geht an die Gemeinde Brunstorf und die ev. Kirchengemeinde Brunstorf. Das vormalige Gemeindehaus wurde durch die Gemeinde Brunstorf toll umgebaut und beherbergt jetzt eine weitere Krippengruppe. Die Betreuungszeit für die Elementargruppe wurde in Brunstorf auch ausgeweitet.

Und unsere Dassendorfer Nachbarn haben den Bebauungsplan für einen weiteren KITA-Standort in Dassendorf jetzt beschlossen.

Auch an der **Alfried-Otto-Grundschule in Dassendorf** tut sich was! Die Wände des Anbaues stehen und im Altbau werden lärmintensive Arbeiten während der Sommerferien erledigt, damit der Schulbetrieb nach den Sommerferien möglichst störungsfrei anläuft. Die Grundschule hat auch eine neue Schulleiterin: nach den Sommerferien tritt Frau Bauer die Nachfolge von Frau Biesenack, die in den Ruhestand tritt, an.

Die A 25 wird saniert. Ab dem 11.07.21 wird die A 25 halbseitig gesperrt, vom 1.10. bis 11.10 erfolgt dann eine Vollsperrung. Betroffen ist zusätzlich auch Geesthacht-Besenhorst und die B 5 in Escheburg. Umleitungen von/nach Geesthacht im Oktober erfolgen durch Hohenhorn.

Ihre/Eure

Hanna Putfarken
Bürgermeisterin